Stadt Zürich
Tiefbauamt

Stadt Zürich
Tiefbauamt
Planung + Projektierung
Werdmühleplatz 3
8001 Zürich

T +41 44 412 42 12
www.stadt-zuerich.ch/tiefbauamt

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden

Protokoll Nr.	01/2024
Datum	05. November 2024 von 19.00 bis 21.30 Uhr
Vorsitz	Steiner Florian, Quartierverein Hottingen, Co-Präsident
Teilnehmende	Bauer Leo, SP 7+8 Bieri Ivo, Gemeinderat (SP), SP 7+8 della Chiesa Mariano, Verkehrsdelegierter Elternrat Hirslanden Gremli Sabrina, Elternrat Hirslanden Jucker Remo, Quartierverein Hirslanden Kramer Sebastian, Elternrat Balgrist Landner Anton, Die Mitte 7+8 Schiwow Mischa, QV Hirslanden Siegmund Svenja, Elternrat Balgrist Sterchi Pelizzari Isabelle, Grüne 7+8 **Stadt Zürich** Baur Edmund, Stadtpolizei, Kreischef 7 Canepa Stefano, Tiefbauamt, Verkehr + Stadtraum Eckert Johannes, VBZ, Markt Friedli Marcel, DAV, Verkehrsprojekte Lippuner Marcel, Tiefbauamt, Planung + Projektierung
Gäste	Dorn Hans-Joachim, FDB, Vertretung A. Silberschmidt Haas Kurt, Gewerbe Hirslanden / Forchstrasse Jung Philip, Quartierverein Witikon Känel Barbara Quartierverein Hottingen Von Walterskirchen Stéphanie, IG Dolderbahn Widmer Jürg, Dolderbahn-Betriebs-AG / VBZ Zihlmann Claudio, FDP, Vertretung M. Bourgeois

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 5. November 2024

Abwesende	Balmer Bettina, FDP 7+8 Blumenthal Remo, GZ Hottingen Bourgeois Marc, Gemeinderat FDP (entschuldigt) Bürgisser Balz, Grüne 7+8 Chatzakis Soraya, Elternrat Ilgen (entschuldigt) Erfingen Monika, SVP 7 Hauser Ralf, Schule Hofacker Heuberger Golta Catherine, Elternrat Balgrist Hug Karen, Quartierverein Hirslanden (entschuldigt) Imhof David, Elternrat Balgrist Ladner Anton, Die Mitte 7+8 Nabholz Ann-Catherine, Gemeinderätin GLP Novak Martina, GLP Novoselac Marco, Elternrat Ilgen Schoch Jürg, Quartierverein Witikon (entschuldigt) Seifert Annika, Elternrat Ilgen Silberschmidt Andri, FDP Reinhard Isabel, Elternrat Balgrist Vollenweider Noëmi, Kindergarten Vertreterin Weyermann Karin, Die Mitte 7+8
Verteiler	– Mitglieder Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden – Heinz Traber, Stadtpolizei, Fachlehrer für Verkehr
Beilagen	– TAZ BGK Balgrist für AG Hottingen Hirslanden vom 05.11.2024, Marcel Lippuner – DAV_Ausschnitte aus Monitoringbericht VVR Mühlebachstrasse Stand 06.09.2024, Marcel Friedli – Schulwegplan betr. Verkehrswege der Primarschüler Hirslanden und kritische Querungen, Mariano della Chiesa

Nr.	Themen
1	**Vorstellung der AG-Mitglieder** Florian Steiner begrüsst die Anwesenden und die Gäste und bittet um Vervollständigung der Teilnehmerliste sowie kurze Vorstellung der Teilnehmenden.
2	**Protokoll der Sitzung vom 07. November 2023** Zum Protokoll vom 07. November 2023 gibt es von den Teilnehmenden keine Anmerkungen und es wird dem TAZ verdankt. Betreffend die gemeldeten Traktanden bittet Isabelle Sterchi noch um Informationen zu allfälligen Lösungsfindungen beim Hegibachplatz. Sie weist darauf hin, dass dieses Thema bereits unter Traktandum 8 berücksichtigt wurde.
3	**Hottinger- und Asylstrasse, Abschnitt Steinwiesplatz bis Sophienstrasse (Hottingerplatz)** Marcel Lippuner informiert anhand der Präsentation über den aktuellen Projektstand. Aufgrund des Postulats GR 2022/559, welches eine ganzheitliche Betrachtung des Strassenzugs zwi-

Nr. Themen

schen Heimplatz und Klusplatz verlangte, wurde ein Betriebs- und Gestaltungskonzept entwickelt. Dieses wurde der AG im Jahr 2023 vorgestellt. Es sieht am Hottingerplatz versetzte Kaphaltestellen vor. Für den Hottingerplatz wurden bereits mehrere Projektvarianten entwickelt. In den 80er-Jahren entstand eine Arbeitsgruppe, deren Lösung jedoch nicht umgesetzt wurde. 2010 und 2018 wurden weitere Projekte erarbeitet und im Quartier vorgestellt. Sie wurden aus unterschiedlichen Gründen abgebrochen.

Das aktuelle Projekt beinhaltet beidseitig Kaphaltestellen und dadurch eine direkte Anbindung der Haltestelle an die angrenzenden Trottoirbereiche. Bei der Haltestelle stadtauswärts wird das Velo rückseitig und bei der Haltestelle stadteinwärts direkt hinter der Haltekante geführt. So kann auch im Bereich der Haltestellen ein durchgehendes Veloangebot geschaffen werden. Der Hottingerplatz soll mit einem gepflästerten und sickerungsfähigen Belag ausgestattet werden und bietet Platz für zusätzliche Bäume sowie einen erweiterten Aufenthaltsbereich. Im Gegenzug werden weisse Parkfelder aufgehoben. Richtung Heimplatz kann aufgrund der Rückstausituation nicht durchgehend Mischverkehr Tram/MIV realisiert werden. Damit kann stadteinwärts auch nicht durchgehend eine separate Veloführung angeboten werden. Die Veloführung erfolgt, soweit möglich, auf separaten und von den Fahrstreifen MIV abgesetzten Radwegen. Die Visualisierungen dienen zur Veranschaulichung der Strassenzüge und des Platzes. Die Planauflage zur Mitwirkung gemäss Strassengesetz (StG) §13 ist im 1. Quartal 2025 geplant. Sollte das Projekt bis 2026 bewilligt werden, kann mit einer Realisierung im Jahr 2027 gerechnet werden.

Es folgt eine Fragerunde, die wie folgt beantwortet wird:

Verkehrsbeziehungen: Es werden weiterhin alle bestehenden Verkehrsbeziehungen angeboten, auch das Linksabbiegen von der Hottinger- in die Freiestrasse. Einzig das Linksabbiegen für LKWs aus der Gemeindestrasse bergseitig in die Hottingerstrasse wird nicht mehr zugelassen.

Kann eine alternative Veloführung hinter dem GS Hottingen und via Gemeindestrasse anstelle der Veloroute auf der Hottingerstrasse angeboten werden? Nein, die Veloführung auf der Velo-Hauptroute der Hottingerstrasse soll als direkteste Verbindung realisiert werden.

Werden die Anschlüsse zu weiteren Velo-Vorzugsrouten berücksichtigt? Ja, im Besonderen mit indirekten Linksabbiegemöglichkeiten in die Freiestrasse.

Kosten: zu diesen kann keine Stellung genommen werden, da noch nicht vorhanden.

Kapazität/Rückstauungen: Eine detaillierte Verkehrssimulation wurde 2023 mit dem BGK durchgeführt und die bestehenden Kapazitäten können weiterhin gewährleistet werden. Zu überprüfen bleibt die Rückstausituation vom Heimplatz aufgrund der Entwicklungen an diesem Knoten.

Florian Steiner schliesst das Traktandum und erwähnt, dass sämtliche Präsentationen im Anschluss an die Sitzung auf der Internetseite der AG Verkehr - Hottingen publiziert werden.

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 5. November 2024

Nr.	Themen

4 Begegnungszone Fröbel-/Hammerstrasse

Mischa Schiwow bittet um Stellungnahme der Publikation im Amtsblatt betreffend Begegnungszone «Hammerstrasse», welche die Aufhebung von 40 «Blaue Zone» Parkplätze vorsieht und fragt nach dem Auslöser der Massnahme, dem Konzept für die Begegnungszone und weshalb der Quartierverein nicht informiert wurde. Weder Quartierverein noch Anwohnende wurden informiert, die wiederum auf die Parkplätze angewiesen seien, da bei vielen Gebäuden keine Tiefgarage vorhanden sei.

Marcel Friedli erklärt, dass es sich hierbei um ein Projekt der DAV handle, da keine baulichen Massnahmen umgesetzt werden. Gegen die Auflage kann noch binnen Frist Einsprache erhoben werden. Die Planung folgt auf Initiative von Anwohnenden, die ihr Anliegen entsprechend bei der DAV eingereicht haben. Diese Anliegen werden jeweils je nach Ausmass durch DAV/TAZ/VBZ sowie Sozialen Dienste (SOD) geprüft und in einer städtischen Arbeitsgruppe beschlossen. Bei der Prüfung werde die Verhältnismässigkeit berücksichtigt (Erhalt der Verkehrssicherheit, Durchgangsverkehr, usw). Für die DAV sei das Vorhaben nicht relevant, respektive habe keine erhebliche Änderung für das Quartier Hirslanden zur Folge, weshalb der Quartierverein nicht einbezogen wurde. Es isei üblich, dass der Quartierverein bei punktuellen Vorhaben wie Begegnungszonen auf Quartierstrassen nicht vorinformiert würde. Das Konzept der Begegnungszone sehe eine Aufwertung und zusätzliche Flächen für Aufenthalt und zum Spielen für Kinder vor. Weiter soll die Verkehrssicherheit erhöht werden (u.a. münden diverse Hauseingänge direkt auf die Fahrbahn, zwischen Parkplätzen der Blauen Zone. Die Umsetzung solcher Begegnungszonen sei auch im Sinne der städtischen Strategie «Stadtraum und Mobilität 2040» und im kommunalen Richtplan verankert. Ferner ist die Stadt nicht dazu verpflichtet, Anwohnenden Parkplätze unmittelbar vor dem Haus zur Verfügung zu stellen. Nach Rechtskraft der Begegnungszone ist eine Mitwirkung mit den direkt betroffenen geplant, wobei die Möblierung des betroffenen Strassenraums diskutiert wird (mobile Elemente) unter der Leitung vom Sozialdepartement der Stadt Zürich (SOD).

Kurt Haas wirft ein, das Gewerbe werde bei den ganzen Prozessen nicht berücksichtigt. Dieses sei abhängig von der Garage und auch der Zufahrt. Bei der Gewährleistung der Sicherheit sei ebenfalls zu berücksichtigen, dass nicht nur Velofahrende zum Verkehr gehören, sondern auch Autos. Bei der Velovorzugsroute auf der Mühlebachstrasse seien bereits 140 «Blaue Zone» Parkplätze abgebaut worden. Zudem habe es im Quartier genügend grüne Flächen.

Florian Steiner kann geäusserte Bedenken nachvollziehen. Ein Parkplatzabbau in diesem Ausmass sei auch für den Quartierverein relevant und er bittet die DAV künftig bei solchen Planungen die Quartiervereine vorab zu informieren.

Stephanie von Walterskirchen ergänzt, es solle zumindest ein Kompromiss beim Abbau der Parkplätze gesucht werden.

5 Klusplatz, aktueller Stand Mitwirkungsprozess

Mariano della Chiesa bittet um Informationen zum aktuellen Stand und dem Mitwirkungsprozess beim Projekt Klusplatz.

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 5. November 2024

Nr. Themen

Remo Jucker ergänzt, dass eine Petition «Unser Klusplatz» eingereicht wurde und die Beteiligten bereits im Austausch mit dem Projektleiter seien.

Marcel Lippuner informiert, dass die Startsitzung zum Mitwirkungsverfahren stattgefunden habe. Aufgrund der anspruchsvollen Lösungsfindung wurde die zweite Sitzung auf Sommer 2025 verschoben. Im Anschluss ist vor dem Auflageverfahren nach Strassengesetz eine öffentliche Informationsveranstaltung vorgesehen. Sämtliche Informationen zum Projekt sind unter Klusplatz - Stadt Zürich (stadt-zuerich.ch) zu finden.

Mischa Schiwow informiert, dass am 27. November 2024 im Rahmen, der vom QV initiierten Mitwirkung eine öffentliche Veranstaltung des Quartiervereins zum Klusplatz stattfindet.

6 Kreuzplatz

Remo Jucker bittet um Informationen zum aktuellen Stand des Projekts, der Ziele, des weiteren Vorgehens in der Planung sowie einem Ausblick auf bevorstehende Projekte im Perimeter.

Marcel Lippuner informiert anhand des Plans über die neuen Verkehrsbeziehungen auf dem Kreuzplatz, unter anderem die Velolösungen sowie die zusätzlichen Tramgleise. Der Linksabbieger MIV aus der Kreuzbühlstrasse in die Klosbachstrasse wird aufgehoben. Mit dem Strassenprojekt werden zahlreiche Werkleitungen saniert. Im Frühling soll mit dem Bauvorhaben gestartet werden und Ende 2025 ist die Fertigstellung geplant. Das Baustellenkonzept wird noch erarbeitet. Das Projektteam erwartet, dass es zwischen Sommer und Herbst 2025 an Wochenenden zu Unterbrechungen im Trambetrieb kommt, ebenso in der Nacht. Während der Bauzeit soll der MIV grossräumig umgeleitet werden. Auf dem Kreuzplatz muss die Schulwegsicherheit gewährleistet werden und der Austausch mit dem Schulinstruktor folgt zur gegebenen Zeit. Weitere Infos folgen direkt an die Betroffenen, allenfalls wird eine Infoveranstaltung durchgeführt.

Mischa Schiwow fragt, ob sich die Stadt bei der Aufhebung des Linksabbiegers in die Klosbachstrasse der Konsequenz bewusst sei, dass diese zum Schleichverkehr in der Apollostrasse führe.

Stefano Canepa erklärt, die Verkehrsverlagerungen wegen der Aufhebung des Linksabbiegers wurden geprüft. Je nach Quelle und Ziel der Fahrt gibt es unterschiedliche alternative Routen. Insbesondere die Belastung auf der Forchstrasse Richtung Hegibachplatz und Hofackerstrasse wird zunehmen. Die Klosbachstrasse wird hingegen entlastet. Mit der Apollo- und Hegarstrasse besteht grundsätzlich eine kleinräumige Alternativ zum Linksabbieger am Kreuzplatz. Aufgrund des anspruchsvollen Abbiegemanöver, dem Nachtfahrverbot (dass von Ortsunkundigen mit einem generellen Fahrverbot verwechselt werden könnte) und den beengten Strassenverhältnissen bei Tempo 30 dürfte diese Alternative aber wenig attraktiv sein. Wenn trotzdem zu unerwünschtem Schleichverkehr kommt, müssen Massnahmen ergriffen werden (z.B. Fahrverbot ausgenommen Zubringerdienst oder abschnittsweisen Einbahnverkehr).

Florian Steiner bittet um Überprüfung dieser Linksabbiegerlösung, da sie vielen Anwohnenden die Anfahrt erschwert würde.

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 5. November 2024

Nr. Themen

Auch Kurt Haas gibt zu verstehen, dass mit einem Verbot für Linksabbieger das Gebiet vom Gewerbe nur noch erschwert erreicht werden könne.

Barbara Känel ergänzt, dass die Sperrungen während der Bauzeit und auch der Zeitpunkt eine Zumutung fürs Gewerbe seien, welches bereits durch das erst kürzlich abgeschlossene Projekte in der Forchstrasse und auch aufgrund der Rad-WM starke Einbussen hatte. Es wird um Verschiebung des Baustarts von mindestens einem Jahr gebeten.

Marcel Lippuner erklärt, es handle sich um ein dringliches Bauprojekt, da dieses in diversen Abhängigkeiten mit anderen Projekten der VBZ sowie weiteren Dienstabteilungen gäbe.

Auf die Frage, warum der Linksabbieger in die Klosbachstrasse aufgehoben werden muss, erklärt Stefano Canepa, dass der Grund darin liegt, eine ausreichende Kapazität der Kreuzung aufrechtzuerhalten. Für die neue Veloverbindung Richtung Zollikerstrasse ist eine zusätzliche Grünphase an der Lichtsignalanlage nötig. Die Günphasen der anderen Spuren müssen entsprechend verkürzt werden. Damit die Verkehrsmengen trotzdem abgewickelt werden können, muss die Linksabbiegespur entfernt werden.

Isabelle Sterchi fragt, ob es während der Unterbrechung des Trambetriebs Überlegungen zu den Verkehrsströmungen gebe, dies vor allem in Bezug auf die Anbindung an das Gebiet Lengg,

Marcel Lippuner antwortet, es würden während den Tramunterbruchszeiten Ersatzbusse eingesetzt.

Ivo Bieri fragt, ob der Bus Nr. 31 noch fahren werde, was bestätigt wird, jedoch werde die Linie umgeleitet.

Isabel Sterchi fragt noch, ob die gesamten Massnahmen in Abhängigkeit zu weiteren Projekten stünden, z. B. der Prüfung einer beidseitig befahrbaren Kreuzstrasse, was das Tiefbauamt verneint.

7 Einhaltung Tempo 30 (DAV/VBZ)

Edmund Baur informiert anhand einer Folie die Messungen auf der Strecke Klus- und Hegibachplatz. Es wurden in diesem Perimeter Kontrollen getätigt und es gab Übertretungen. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten, Angaben zu weiteren Bereichen zu machen, in denen Messungen vorgenommen werden sollen.

Mariano della Chiesa bittet darum, unmittelbar vor den Schulhäusern Messungen zu machen, wie z. B. auf der Klosbachstrasse.

Florian Steiner meint, problematisch sei auch der Hegibachplatz, der von Kindern der umliegenden Schulen und KITAS gequert werde.

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 5. November 2024

Nr. Themen

Marcel Friedli erklärt, der Hegibachplatz sei komplex, auch aufgrund der Forchbahn, und benötige hohe Aufmerksamkeit. An beiden Enden des Hegibachplatzes in der Forchstrasse sind Unfallschwerpunkte registriert. Es handelt sich dabei um eine Häufung von Einbiegeunfälle (Missachtung Kein Vortritt) und Kollisionen beim Queren des Tramtrassees (MIV). Es sei kein Strassenbauprojekt für eine Neugestaltung des Platzes geplant. Das Anliegen, eine Veloquerung von der Neumünster- nach der Hegibachstrasse zu prüfen, ist als separate Einzelmassnahme aufgenommen. In diesem Zusammenhang soll auch der Ablenkungswinkel von der Forchstrasse in den Hegibachplatz vergrössert werden, mit dem Ziel Einbiegeunfälle zu reduzieren. .
Aus der Forchstrasse stadteinwärts könne der Verkehr mit Anbringung einer LSA allenfalls dosiert werden. Damit soll der Rückstau auf dem Hegibachplatz verlagert und so die Buslinien 31 und 33 priorisiert werden. Weiter ist der Schulinstruktor aktiv. Die geeignetste Möglichkeit und vorgegebene Querung sei in der Forchstrasse stadteinwärts.

Es folgt eine Diskussion zu weiteren Querungsmöglichkeiten, Busumleitungen und neuen Streckenführungen.

8 Verkehrsentwicklung Forchstrasse

Remo Jucker hat Fragen vom Quartier Hirslanden gesammelt und bittet die Teilnehmenden DAs um direkte Beantwortung:

1. Sind Entlastungsmassnahmen geplant zwischen Eröffnung Kispi und Erhöhung ÖV Kapazität (Fahrplanwechsel 2025)?

VBZ: Nein, es sind keine weiteren Massnahmen geplant, da diese nicht finanziert sind.

2. Hegibachplatz: Bereits heute unübersichtlich und gefährlich. Mit der zusätzlichen Tramlinie verkehren dann in der Hauptverkehrszeit 48 Bahn-/Tramfahrten und rund 40 Busfahrten pro Stunde über den Platz, neben hohem MIV-, Velo- und Fussverkehraufkommen (Schulweg). Wahrscheinlich werden auch die Anpassungen am Kreuzplatz für Mehrverkehr am Hegibachplatz sorgen. Wie sieht man beim TAZ/DAV die heutige und zukünftige Verkehrssituation am und um den Hegibachplatz?

Die DAV prüft punktuelle Massnahmen, die kurzfristig und ohne grössere bauliche Massnahmen umgesetzt werden können (siehe auch Traktandum 7). Umfangreichere Anpassungen mit einer Neubeurteilung des gesamten Knoten müssten im Rahmen eines regulären Strassenprojekts erfolgen. Ein solches ist zurzeit nicht geplant.

3. Balgrist: Welche Anpassungen an der Verkehrs- und Fussgänger(unter)führung sind am Balgrist geplant?

Marcel Lippuner informiert mit einer Präsentation zum Thema «Betriebs- und Gestaltungskonzept Balgrist». Zwei Varianten werden betreffend der Anordnung der Haltestellen geprüft (Mit-

Nr. Themen

tel- und Seitenlage). Weitere Anforderungen wie Velorouten usw. werden ebenfalls in der Prüfung berücksichtigt. Aktuell sei die Stadt noch in der Konzeptionsphase. Die Aufhebung der Unterführung ist aktuell nicht vorgesehen, wird aber in der Projektentwicklung weiter untersucht.

Isabelle Sterchi erklärt, dass die Variante Seitenlage bevorzugt wird, da Rollstuhlfahrende und Patient*innen einfach und ungefährdet direkt in die Spitallandschaft kommen.

Barbara Känel bittet noch zu prüfen, ob Tempo 30 eingeführt werden könne, da die Lärmwerte bei der Forchstrasse überschritten werden und Anwohnende gerne weniger durch den Verkehr verursachten Lärm hätten.

Hinweis: Thema wird in Frage 6 beantwortet.

4. Wie sieht es bezüglich Velostreifen stadteinwärts Bereich Balgrist - Burgwies und Burgwies – Kreuzplatz aus?

Die Forchstrasse ist eine stark befahrene Kantonsstrasse mit Tramlinie und Forchbahn. Es hat kein Platz für die Realisierung von Velostreifen. Gute alternative Velorouten sind auf den parallelen Quartierstrassen vorhanden. Die geplante Umsetzung der Velovorzugsroute Freiestrasse stellt einen wichtigen Schritt zur Verbesserung des Veloverkehrs dar.

5. Mit dem weiteren Ausbau des Gesundheitsclusters wird auch die Forchstrasse an ihr Limit stossen. Als Entlastung und gleichzeitig bessere Anbindung von Witikon wurde von den Quartiervereinen gewünscht, dass eine Machbarkeitsstudie über eine Metro-Anbindung vom Balgrist/Witikon durchgeführt wird. Sind dazu Bestrebungen im Gange? Was ist die langfristige ÖV-Strategie der Stadt für die Anbindung dieser Gebiete?

Isabelle Sterchi informiert, dass es sich hierbei um eine Forderung des QV Riesbach handle. Weitere Infos sind hier zu finden: Projektinformationen - Quartierverein Riesbach (8008.ch).

VBZ: Die Primäre ÖV-Anbindung des Gesundheitsclusters erfolgt via Forchstrasse und Bahnhof Stadelhofen. Eine direkte Verbindung zum Bahnhof Tiefenbrunnen hätte aufgrund der untergeordneten Bedeutung des Bahnhofs Tiefenbrunnen nur einen geringen Mehrwert.

Es folgt eine Diskussion betreffend weiterer möglichen Verbindungen nach Witikon und Gründe, weshalb keine Realisierung möglich sei.

6. Die gesetzlichen Lärmgrenzwerte werden heute schon weit überschritten. Welche Lärmschutzmassnahmen sind geplant für die Anwohnenden?

Die Stadt hat vor einigen Jahren die gebietsweise Lärmsanierung gestartet, u. a. mit dem Einbau von Schallschutzfenster. In der Forchstrasse wurden bereits zahlreiche Schallschutzfenster verbaut. Aufgrund der nach wie vor zahlreichen Lärmbetroffenen sieht der STRB im Rahmen der 3. Etappe der Lärmsanierung auf der Forchstrasse zwischen Kreuzplatz und Burgwies, Tempo 30 in der Nacht vor.

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 5. November 2024

Nr. Themen

Es folgt eine Diskussion zu den Messungen und weiteren Massnahmen zur Verkehrsberuhigung wie bspw. Einsatz von Flüsterbelag, der bei aktuellen Bauprojekten mit Überschreitung der Lärmgrenzwerte Standard ist.

Marcel Friedli informiert, dass die DAV auf Antrag des Elternrates der Schule Balgrist Tempo 30 im Bereich Balgrist (Lenggstrasse bis und mit Haltestelle Balgrist) zur Verbesserung der Schulwegsituation prüft.

9 Tramverbindung Hottingerstrasse – Bellevue

Die VBZ antwortet auf folgende Themen des Quartiers:

Der Anschluss der Tramlinie 3 auf Tram Nr. 9: Wartezeit am Pfauen von 8 Minuten

Es können keine zeitlichen Anpassungen gemacht werden, da dieser Einfluss auf das gesamte Liniennetz hätten. In den Randzeiten mit 15'-Takt ist der Anschluss gesichert.

Keine Zeitangabetafel Richtung Klusplatz vom Neumarkt bis zum Klusplatz

Die Beschaffung dieser Tafeln ist kostenintensiv, weshalb durch den ZVV keine Neuanschaffungen mehr getätigt werden, sondern nach neuen Lösungen gesucht wird. Die ZVV-App bietet jedoch Hand bei der Fahrplanabfrage.

Ivo Bieri ergänzt, dass bei den Automaten auf der Standseite die Abfahrtszeiten ebenfalls ersichtlich sind.

10 Kispi-Areal

Marcel Friedli informiert, dass es bei der Verkehrsleitung der Baustellenzulieferung zwei Phasen gibt. Start 1. Phase im Februar 2025, dauert 14 Monate, Schadstoffsanierung, anschliessend Abbruch 2. Phase im Mai 2026, Besprechung des Konzepts findet hierzu erst statt.
1. Phase: 1 – 2 LKW-Fahrten pro Tag, Zufahrt über Gloria-/Platten- und Steinwiesstrasse, Wegfahrt über Steinwies-/Pestalozzi- und Gloriastrasse. Allenfalls werden während dieser Zeit einzelne PP der Blauen Zone temporär aufgehoben. Bei der Abbruch-Phase wird mit mehr Verkehr gerechnet.

Mischa Schiwow bedankt sich für die Informationen, wirft jedoch ein, dass weder eine Baubewilligung noch ein Finanzierungsentscheid durch den Kanton vorliege und deshalb die Frage der Verkehrsleitung zum jetzigen Zeitpunkt keine Diskussion wert sei.

11 Verkehrswege der Primarschüler Hirslanden und kritische Querungen

Mariano della Chiesa hat sämtliche Rückmeldung aus dem Elternrat über die Gesamtsituation der Schulwege zusammengetragen und in einem Plan zur Veranschaulichung markiert, welchen er der Stadt übergibt. Er zeigt Wege auf, die von mehreren Kindern benutzt werden, was berücksichtigt werden soll, da viele Kinder aus dem Kindergarten, dem Hort sowie der Volks- und Musikschule unterwegs sind. Es müssen sichere Querungen vorhanden sein. Allenfalls

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 5. November 2024

Nr. Themen

können längere Grünphasen eingestellt werden oder diagonale Markierungen über die Flächen für Zufussgehende (Knoten Hofacker-/Freiestrasse).

Isabelle Sterchi bittet, ein Augenmerk auf die Tagesstrukturen zu legen.

Marcel Friedli erklärt, dass bei der Querung Hofacker- und Freistrasse aktuell rundumgrün (6 Sekunden) und zu Schulwegzeiten längere Grünphasen (12 Sekunden) programmiert seien. Damit zwei Übergänge in einem Zuge gequert werden könnten, wäre gemäss Norm eine Grünphase von 20Sekunden nötig. Dies wird bei der aktuellen Verkehrsbelastung als nicht zielführend eingeschätzt. Die Prüfung, die Grün-Phase um wenige Sekunden zu erhöhen wird aufgenommen.

12 Velovorzugsrouten in Hottingen/Hirslanden

Marcel Friedli informiert über den aktuellen Stand und Erfahrungen mit bereits erstellten Abschnitten. In der Mühlebachtrasse ist Monitoring erfolgt (vgl. Monitoring). Bei der Erhebung stand die Anhaltebereitschaft, durchschnittliche Menge Verkehr (inkl. Fahrradfahrende), Fahrgeschwindigkeit, Geschwindigkeit Fahrräder (inkl. Motos und E-Bikes) im Fokus. Massnahmen zur Behebung der einzelnen Problematiken werden umgesetzt (Schulinspektor, Kontrollen). Die Markierung der VVR (grünes Band) trifft bei Velofahrenden wie auch Zufussgehenden auf Akzeptanz.

Isabelle Sterchi bedankt sich fürs Monitoring. Das Schulhaus Münchhalde sei aber nicht repräsentativ, da dort eine Baustelle ist. Es soll nach Fertigstellung der Strasse erneut ein Monitoring stattfinden

11 Varia

Claudio Zihlmann berichtet, dass es sich um einen langen Bereich bei der Bergstrasse handle, bei dem Tempo 30 eingeführt werde. Er fragt, ob es Gutachten mit Lärmüberschreitungen gäbe. Zudem müsse ein zusätzlicher Bus zur Fahrplanerhaltung beschaffen werden. Des Weiteren müsse die Zustimmung des Kantons eingeholt werden.

Marcel Friedli informiert, dass der Kanton in der Ausschreibung berücksichtigt wurde und so entsprechend informiert werde. Der VBZ Fahrplanwechsel 2028 ist berücksichtigt.

Johannes Eckert ergänzt die Umsetzung erfolge gemäss STRB, das Fahrplanverfahren erfolge noch. Die zusätzlichen Kosten werden vorläufig vom «Verursacher», der Stadt, getragen.

12 Termine

Die nächste Sitzung soll am Dienstag, 11. November 2025 um 19.00 Uhr stattfinden.

Für das Protokoll
Eleonora Lottici

Nächste Sitzung	Dienstag, 11. November 2025, 19 Uhr, Ort: Hottingersaal

Stadt Zürich
Tiefbauamt

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 5. November 2024

11/11

Erstellt am:	13. November 2024